
Outlook: Tradition als Innovation

Andreas Loepfe

Universität Zürich – CUREM



CUREM – Idee, Inhalt, Initiative, 24. Mai 2004

Warum werden so viele hässliche Gebäude gebaut?

Warum...

Warum...

Warum...

Why is the Modern World
So Ugly?

Alain de Botton



Das Erbe der Moderne

Vernunft ist absolut

Wir haben die Wechselwirkung zwischen Mass, Proportion, Raum, Zeit und Material geprüft und eine **endgültige Methode** gefunden, aus ihnen eine Einheit zu konstruieren.

"De Stijl", 1924

Aus schön wird wahr

Jemand der Kitsch herstellt, ist nicht einer, der minderwertige Kunst erzeugt, er ist kein Nichts- oder Wenig-könner, er ist kurzerhand ein **schlechter Mensch**, ein Verbrecher. Oder etwas weniger pathetisch gesagt: Er ist ein Schwein.

Hermann Broch, 1935

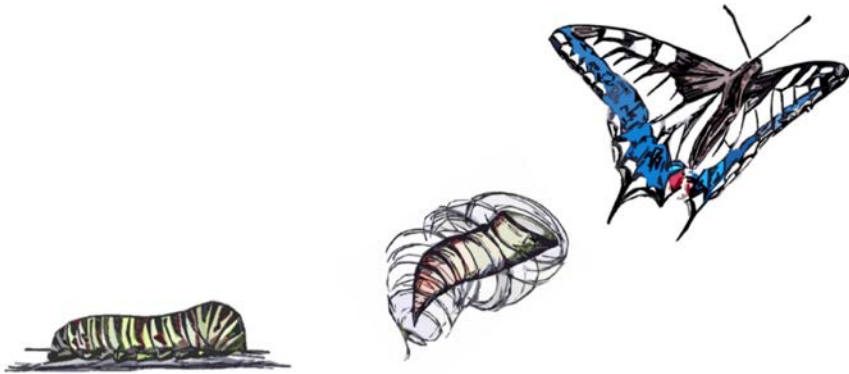


ETH FORUM WOHNUNGSBAU 2022

METAMORPHOSEN!
Mit der Transformation des
Bestands zu nachhaltig
gestalteten Siedlungsräumen

Haben wir die Tabula Rasa-Haltung der Moderne überwunden?

Metamorphose?

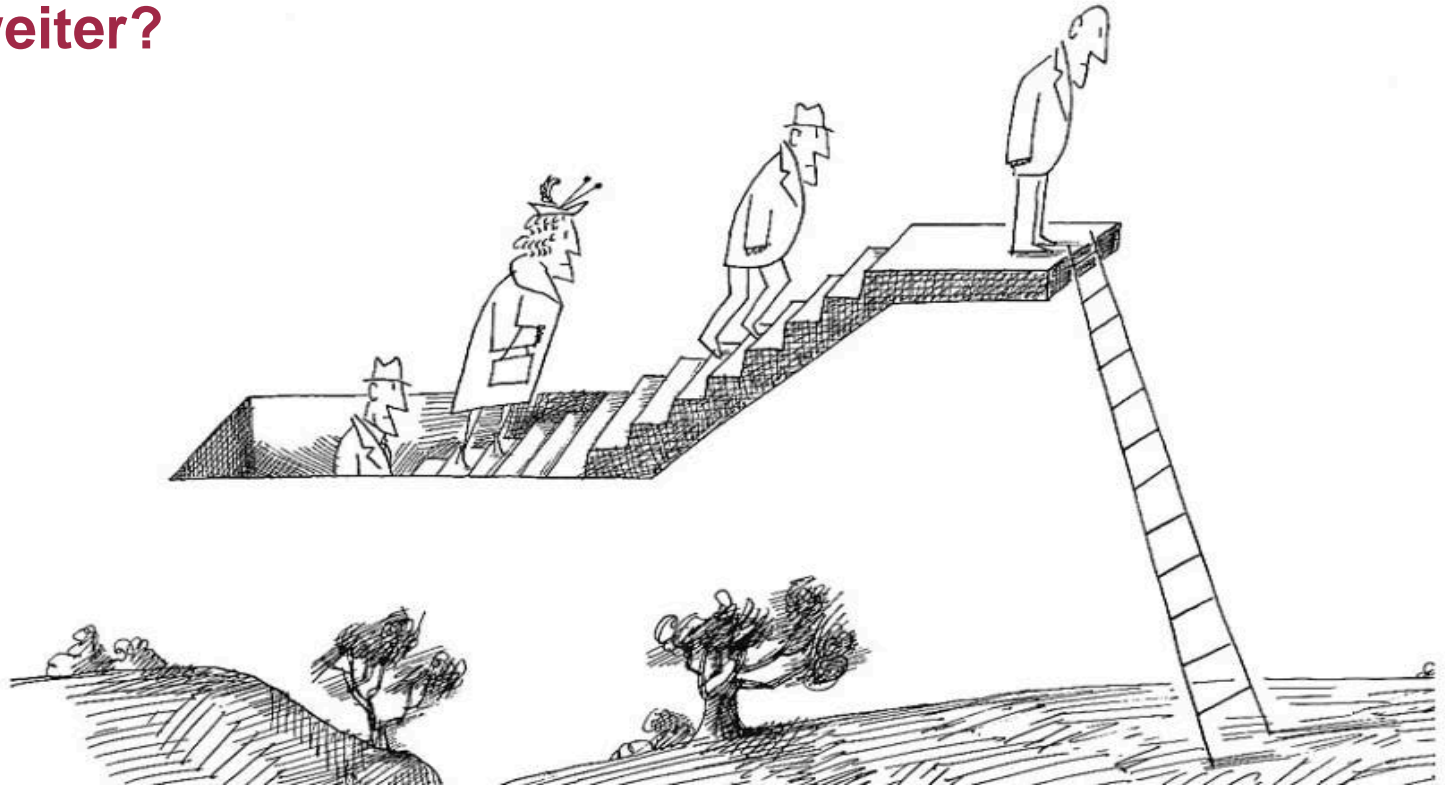


Birgitta Schock, Vorstandsmitglied SIA
Vorreiter der Schweizer Bauwirtschaft sagen voraus, wie sie die Zukunft sehen (NZZ 2019).

Bauen 2050: ... Umweltbelastete Materialien sind längst abgelöst. Neue Materialien haben die herkömmlichen Prozesse komplett verändert. Es ist Ruhe eingekehrt.

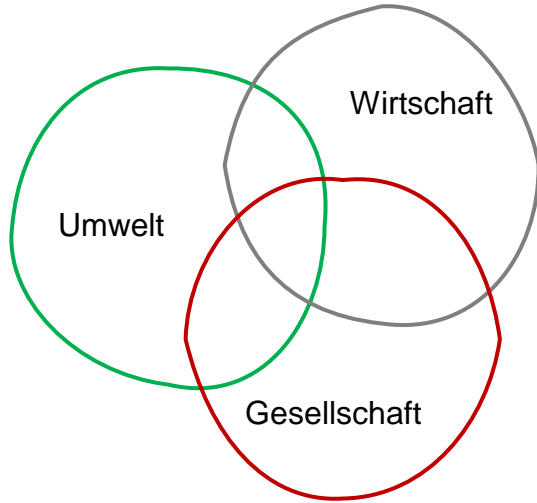
Leben 2050: ... Nach der «Rush Hour der Digitalisierung» haben wir durch den harten Transformationsprozess gelernt, dass es um uns Menschen geht und wie wir miteinander leben wollen.

Wie weiter?



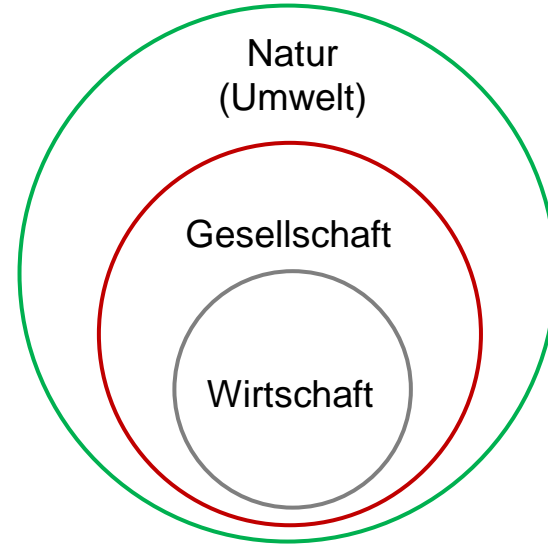
Die Suche nach der Gestalt der Stadt jenseits der Moderne
Saul Steinberg, 1965

Quo Vadis: Kultur ist Teil der Natur



Technisches
Nachhaltigkeitsverständnis

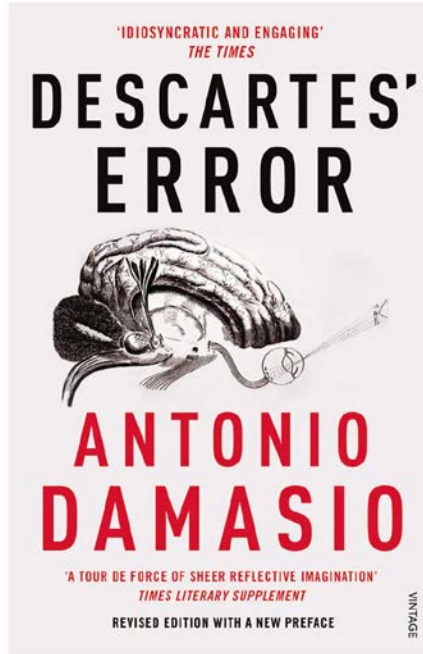
Auf Bewahren ausgerichtet



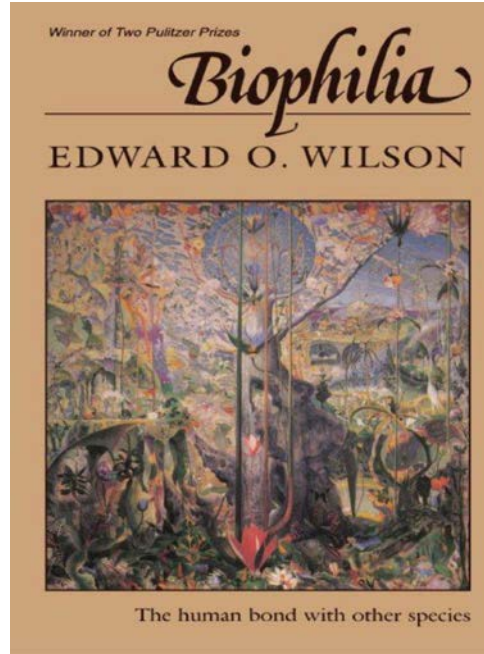
Biologisches
Nachhaltigkeitsverständnis

Auf Wandel (Evolution) ausgerichtet

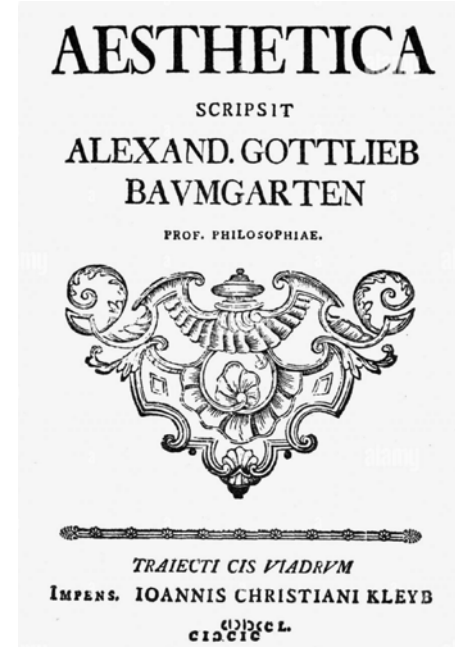
Kultur ist Teil der Natur



„Ich fühle, also bin ich“
(1994)



Angeborene Affinität des
Menschen zur natürlichen Welt
(1984)



Ästhetik = Wissenschaft der
sinnlichen Erkenntnis
(1750)

Artgerechte Haltung des Homo Sapiens?



Wettbewerb Depot Hard 2019: Siegerprojekt BERTA

«Auch wenn man vor einiger Zeit mal
in den falschen Farbtopf gegriffen hat:
Unsere kompetente Beratung hilft,
den richtigen Ton zu treffen.»

Evolutionäre Architektur?



Evolutionäre Elite-Architektur

Die Pritzkerpreis-Gewinner des Jahres 2020 Anne Lacaton und Jean-Philippe Vassel bauen Häuser die oft wie selbstgebastelt aussehen, Häuser die mitwachsen und sich mit den Nutzern und Bewohnern verändern können.

„Die Bescheidenheit der Unwissenden nennt die Professorin dies.“ (NZZ, 2021)



Um- und angebautes MFH in Saint-Nazaire, Lacaton und Vassel, 2011

Evolutionäre Architektur – hat Tradition



Agiles Management

- Reagieren auf Veränderung ist wichtiger als die Befolgung eines Plans.
- Individuen und Interaktionen sind wichtiger als Werkzeuge.
- Iterativ; Versuch & Irrtum.
- Ergebnis- und erlebnisorientiert.

Verbot des „Historismus“ ist ein Lernverbot

→ Mehr Rezepte, bitte!



Mehr Rezepte bitte: Best Practice im Städtebau

- Kollektiv müssen primär Infrastrukturen wie Strassen und Platzräume geplant und gestaltet werden.
- Die Koordination privater Bauten bedarf lediglich einiger Regeln.
- Die Reduktion der zentralen Planung auf das Notwendige und die Instrumentalisierung der Interessen der Raumakteure würden dezentrale und flexiblere Raumentscheide und ökonomischere Dichten ermöglichen.

*Andreas Loepe, Der Homo oeconomicus erklärt
Zersiedlung, Stadtblick 30/2014*

Fazit: Tradition als Innovation

1. Kontinuierliche Entwicklung des «Bestandes»
2. Das Volk lernt gerne und lässt sich führen, wenn es ernst genommen wird.
3. Auch ein «schlechter Geschmack» kann erlernt werden.



Turit Fröbe

Eigenwillige Eigenheime

Die Bausünden der anderen



*Herzlichen
Dank*

DUMONT